

„Gute Nachrichten aus Hannover zugunsten bedürftiger, vor allem junger Menschen aus dem Landkreis!“ freut sich Landrat Rüdiger Butte und meint damit den kürzlich eingegangenen Förderbescheid der NBank. Der Landkreis Hameln-Pyrmont erhält demnach insgesamt rund 691.500 € von der NBank für den Betrieb seines Pro-Aktiv-Centers (PACE) in den Jahren 2011 bis 2013. Damit sind seit Beginn des Projektes im Jahr 2004 rund 2,17 Mio € aus Mitteln des Europäischen Sozialfond und vom Land in den Landkreis geflossen.

Im Pro-Aktiv-Center wurden 2004 die zuvor im Landkreis erfolgreich umgesetzten Landesprogramme „Jugendbüro“ und „AQs - Arbeit und Qualifizierung sofort“ (Träger: Landkreis, Ausführung: IMPULS gGmbH) sowie „Rabaz“ und seit dem 01.01.2007 auch „RAN“ (Träger und Ausführung: Jugendwerkstatt Hameln) gebündelt. Ziel des Pro-Aktiv-Centers ist es, individuell beeinträchtigten und sozial benachteiligten jungen Menschen unter 27 Jahren durch gezieltes Fallmanagement, psychosoziale Betreuung, aufsuchende Sozialarbeit und geeignete Maßnahmen in Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft zu integrieren. Die Durchführung des Projektes obliegt seit dem 01.01.2007 dem Trägerverbund Impuls gGmbH / Jugendwerkstatt Hameln unter Federführung von Impuls. Grundlage dafür ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Trägerverbund und dem Landkreis, dem JobCenter Hameln-Pyrmont und der Agentur für Arbeit; diese 3 Behörden stellen auch die Kofinanzierung sicher.

Erster Anlaufpunkt vieler Klienten des PACE ist eine Clearingstelle, die bei der Jugendwerkstatt Hameln eingerichtet ist. Dort werden nach den Grundsätzen des Fallmanagements Teilnehmerdaten erfasst und Bedarfe in Erstgesprächen ermittelt; anschließend erfolgt die Vermittlung in die unterschiedlichen Teilprojekte von PACE oder in andere Maßnahmen. Das PACE-Projekt „La Chance“, das ebenfalls von der Jugendwerkstatt Hameln durchgeführt wird, wendet sich an sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen im Alter von 14 bis unter 27 Jahren, die einer besonderen Betreuung bedürfen. Das Angebot umfasst aufsuchende Sozialarbeit und Beratungs- und Betreuungsangebot mit berufsbezogenen und sozialpädagogischen Hilfen für die schulische und berufliche Eingliederung sowie die psychosoziale Stabilisierung. Im Rahmen des PACE-Projektes „Anstoß“ wird benachteiligten Jugendlichen im Alter von 18 bis 24 Jahren von der Impuls gGmbH ein verbindliches Beratungs-, Betreuungs- Qualifizierungsangebot im Rahmen eines befristeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrages auf der Ebene einer sog. Arbeitsgelegenheits-Entgeltvariante gemacht.

Das PACE-Projekt „Berufswahltraining an Schulen“ will durch Beratungs-, Trainings- und Vernetzungsangebote auf unterschiedlichen Ebenen im Arbeitsfeld der Jugendberufshilfe insbesondere Haupt- und Förderschüler, aber zielgruppenorientiert auch Schülerinnen und Schüler anderer Regelschulformen, bei der Ausbildungs- und Berufswahl unterstützen, stabile Berufswahlentscheidungen fördern und Ausbildungsverhältnisse anbahnen. Kooperationspartner im Projekt sind Regelschulen im Landkreis Hameln-Pyrmont, die in ihrer Arbeit zur Unterstützung der Vorabgangs- und Abgangsjahrgänge an Schulen bei der Berufswahlvorbereitung durch zwei Sozialpädagogen unterstützt werden.

In dem PACE-Projekt „PACE plus“ bei der Impuls gGmbH sollen 240 Schülerinnen und Schüler der 8. bzw. 9. Klassen von Haupt- und Förderschulen (incl. IGS und KGS) aus Hameln und dem Landkreis Hameln-Pyrmont Gelegenheit erhalten, in mehrtägigen Blockseminaren zunächst einen vertieften Kompetenzcheck zu durchlaufen. Dieser mündet in ein auf die jeweilige Berufsorientierung des Schülers bzw. der Schülerin abgestimmtes intensiviertes Bewerbungstraining. Darüber hinaus soll innerhalb des Projekts der Kontakt zwischen heimischen Ausbildungsbetrieben und den Schülerinnen und Schülern im Rahmen inhaltlich vorbereiteter Betriebserkundungen und anschließender Auswertung intensiviert werden.